

K M V KULTUR – FREIZEIT

Kultur- und Museumsverein Laxenburg

**Wir laden Sie herzlich zum
KONZERTABEND nach Raiding ein**

Freitag, 15. Juni 2018, um 19:30 Uhr

Abfahrt vom Schlossplatz:

17:30 Uhr

Ankunft in Raiding – Lisztkonzertsaal:

ca. 19:10 Uhr

Ankunft in Laxenburg:

ca. 23:30 Uhr

Unser Programm:

Carl Orff: Carmina Burana

Ausführende: Jugendchorakademie Wien

Kinderchor der Wiener Chorschule

Ursula Langmayr, Sopran

Gernot Heinrich, Tenor

Mathias Hausmann, Bariton

Klavierduo Kutrowatz

Michael Grohotolsky, Leitung



Preise incl. Busfahrt

Kategorie 2 € 76:- Nichtmitglieder € 82:-

Anmeldeschluss 28. Februar 2018

Nach dem Konzert fahren wir direkt nach Laxenburg zurück!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem spannenden Konzert!

**Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Reise nur
bei mindestens 30 Teilnehmern durchgeführt werden kann!**

Anmeldeformular
für den Kulturfreitag 15. Juni 2018
Carmina Burana

**Chor-Konzert mit dem Wiener Kammerchor
und dem
Klavierduo Kutrowatz**

Name:

Tel:

Personenanzahl:

Anmeldung unter **Tel./Fax** 02236/ 76174 oder 02236/ 76358
Mobil 0664/73035885

E- Mail: museum-laxenburg@aon.at
friedrich.decker@aon.at

Einwurf in unserem Museums-Briefkasten

Kurze Beschreibung, was wir „erleben“ werden:

**Anlässlich der 10-jährigen Intendanz präsentiert die Direktion Carl Orff's
zeitlos beeindruckendes Werk „Carmina Burana“**

1934 entdeckte Orff die 1847 im Druck erschienene Carmina Burana aus dem 12. Jahrhundert. Diese Handschrift aus Benediktbeuern enthält weltliche Lieder verschiedenster Art. Die Begegnung mit diesen Texten faszinierte Orff so sehr, daß ihn "Bild und Worte überfielen", wie er sich später erinnerte, und er noch am selben Tag den ersten Chorsatz "O Fortuna" skizzierte. Orff wählte aus den über 250 - oft vielstrophigen - Liedern einige wenige Texte aus, die dadurch in neue Zusammenhänge gerieten. "Der mitreißende Rhythmus, die Bildhaftigkeit dieser Dichtungen und nicht zuletzt die vokalreiche Musikalität und einzigartige Knappheit der lateinischen Sprache" fesselten ihn.

In Carmina Burana fand Orff seine eigene musikalische Sprache. Die mittelalterlichen Texte inspirierten ihn nicht zu Sehnsucht und Nostalgie, wie es noch in der Romantik, wenige Jahre früher, üblich war, sondern zu einer prall-sinnlichen Musik mit starker Vereinfachung in Rhythmik und Harmonik. Die 1937 uraufgeführte Carmina Burana begründen Orffs weltweiten Erfolg.

